



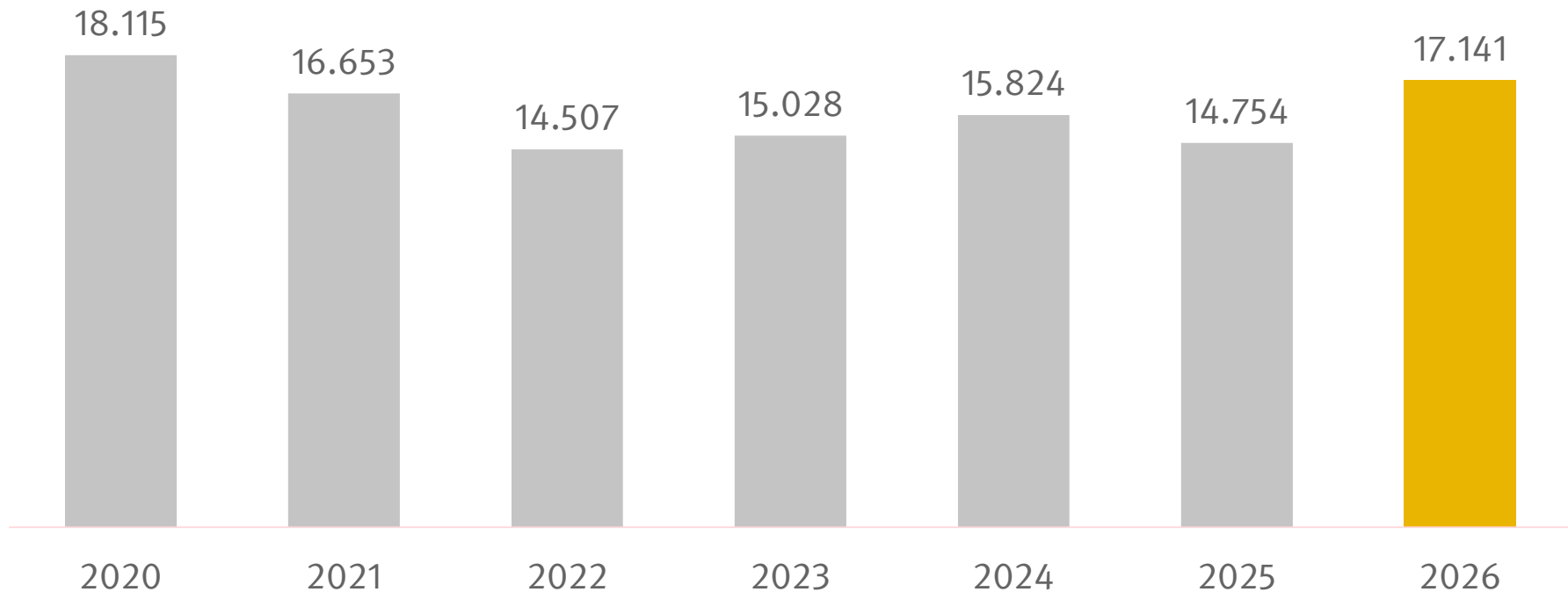
ERGEBNISSE DER SCHIFFBAU-UMFRAGE 2026

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Höchster Stand seit 6 Jahren



- ▶ In den befragten Betrieben arbeiten rund 17.100 Beschäftigte.
- ▶ Der Frauenanteil in der Branche liegt 2026 bei 13%.



n: 32 Betriebe

BESCHÄFTIGTE NACH BUNDESLÄNDERN



Beschäftigte				
Bundesland	2020	2022	2024	2026
Bremen	1.963	2.318	2.240	2.392
Hamburg	1.862	1.474	1.521	1.935
Mecklenburg-Vorpommern	4.435	1.546	2.204	1.562
Niedersachsen	5.083	4.793	5.143	4.695
Schleswig-Holstein	4.772	4.376	4.716	6.557
Gesamt	18.115	14.507	15.824	17.141

BRANCHENSTRUKTUR



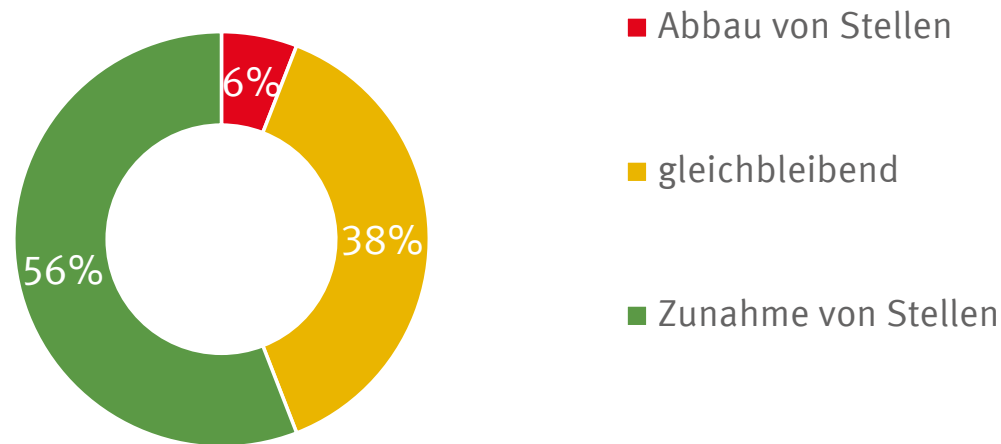
Rheinmetall steigt in den Markt für militärischen Schiffbau ein

Unternehmens- gruppe	Beschäftigte					
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
TKMS	3.617	3.578	3.901	4.033	4.247	5.415
MEYER-Gruppe	3.602	3.592	3.813	4.168	4.114	4.143
Lürssen-Gruppe	2.669	3.241	3.070	3.292	3.317	1.930
Rheinmetall	-	-	-	-	-	1.677

POSITIVE ENTWICKLUNG HÄLT AN



Erwartete Beschäftigungsentwicklung in den
nächsten 12 Monaten



n : 34 Betriebe

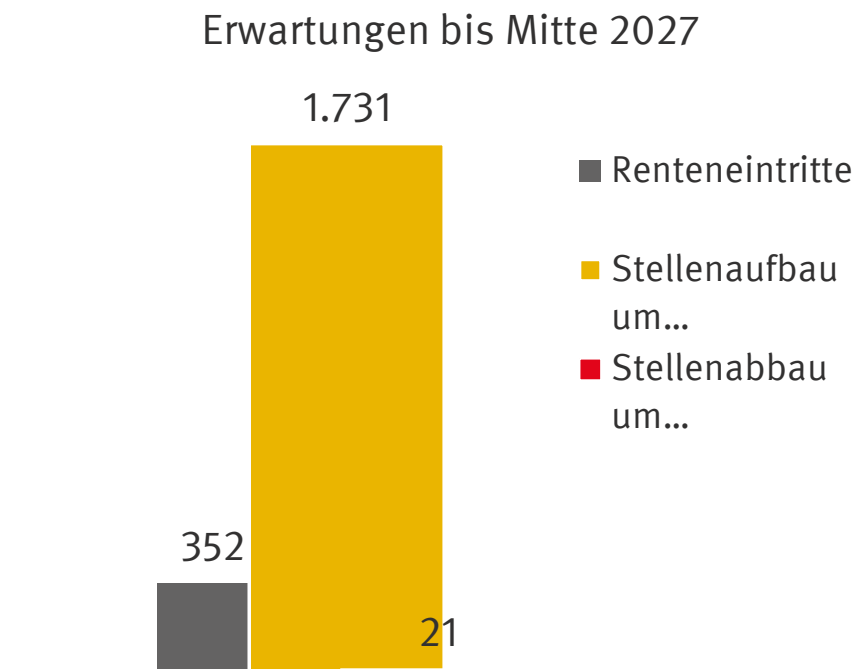
- ▶ Mehr als die Hälfte der Betriebe erwartet weitere Neueinstellungen.
- ▶ Vor allem im Engineering und in der Produktion soll Personal aufgebaut werden.
- ▶ Nur in zwei Betrieben wird aktuell von einem Stellenrückgang in den kommenden 12 Monaten ausgegangen.

ERWARTETE STELLENZUNAHME

1.700 Stellen zusätzliche Stellen in den nächsten 12 Monaten



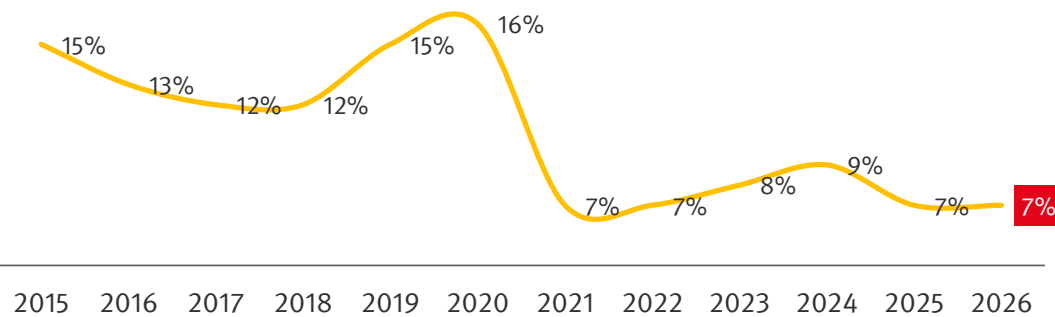
- ▶ Für die kommenden 12 Monate werden von den befragten Betrieben rund 1.700 neue Stellen erwartet.
- ▶ Zwei Drittel des prognostizierten Stellenaufbaus werden im Bereich des Marineschiffbau stattfinden.
- ▶ In nur 2 Betrieben wird ein Stellenabbau in Höhe von rund 20 Stellen erwartet.
- ▶ Gleichzeitig werden ca. 350 Renteneintritte bis Mitte 2027 prognostiziert.



LEIHARBEIT

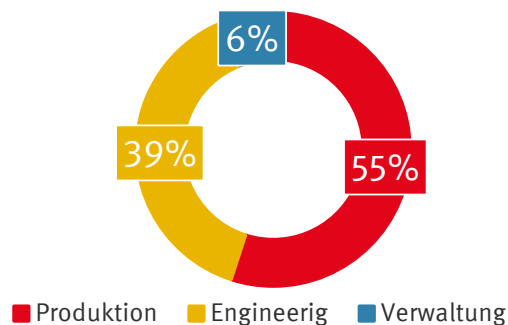


Leiharbeitsquote



n: 27 Betriebe

In welchen Bereichen werden Leiharbeiter:innen eingesetzt?



- ▶ In 27 Betrieben werden Leiharbeiter:innen eingesetzt.
- ▶ Insgesamt rund 1.100 Leiharbeiter:innen.
- ▶ Davon werden 55% in der Produktion eingesetzt.
- ▶ Rund 100 Leiharbeiter:innen wurden im vergangenen Jahr von den befragten Betrieben seit September 2025 übernommen.
- ▶ 13 der 27 Betriebe mit Leiharbeit haben im letzten Jahr Beschäftigte übernommen.

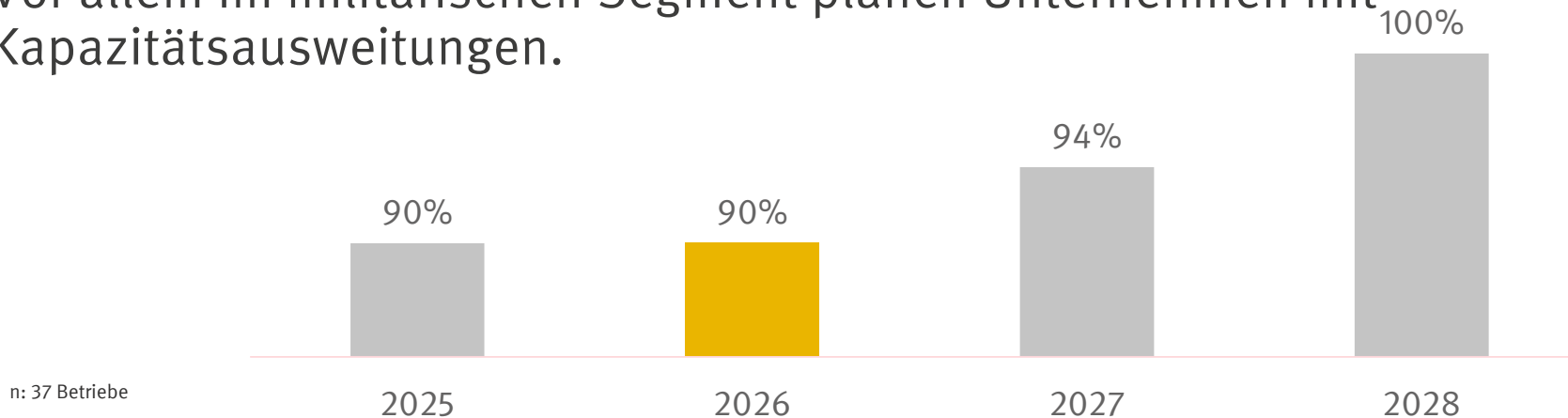


BETRIEBLICHE SITUATION

BETRIEBLICHE AUSLASTUNG



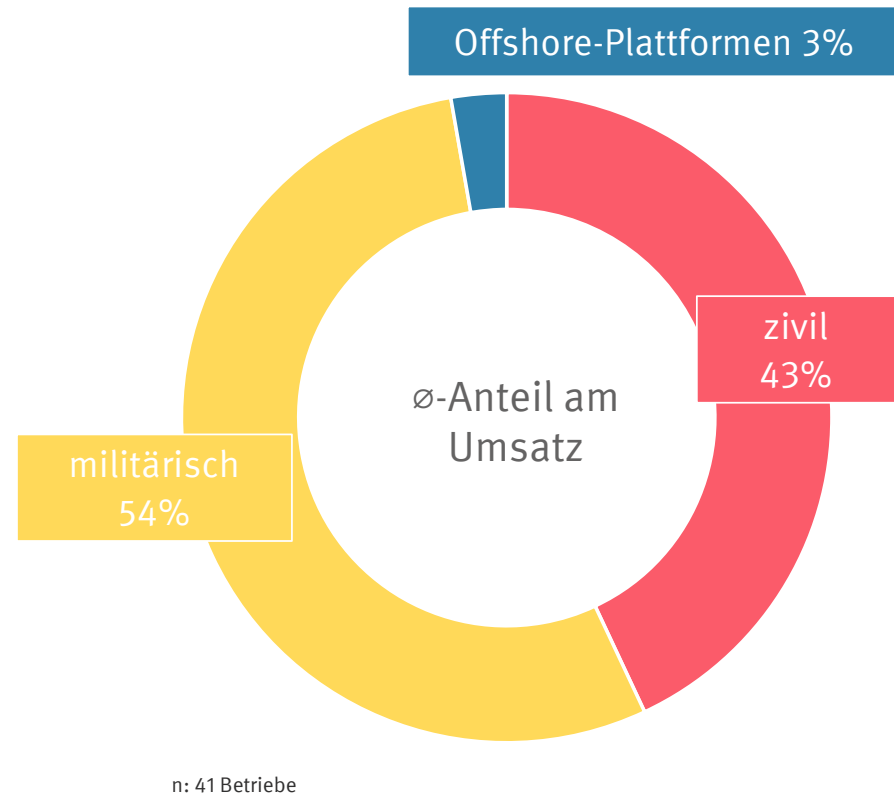
- ▶ Die durchschnittliche Auslastung der vorhandenen Kapazitäten ist 2026 bereits hoch.
- ▶ Bei der Hälfte der befragten Betriebe liegt die Auslastung 2026 bei 100% oder mehr.
- ▶ Die befragten Betriebsräte gehen in der Mehrheit von einer gleichbleibenden oder weiter steigenden Auslastung für 2027 und 2028 aus (Prognose).
- ▶ Vor allem im militärischen Segment planen Unternehmen mit Kapazitätsausweitungen.



UMSATZENTWICKLUNG



- ▶ Im Durchschnitt liegt der Anteil am Umsatz im militärischen Segment 2026 bei 54%.
- ▶ Von 41 befragten Betrieben erzielen 22 Unternehmen ihren Umsatz mehrheitlich im militärischen Bereich.

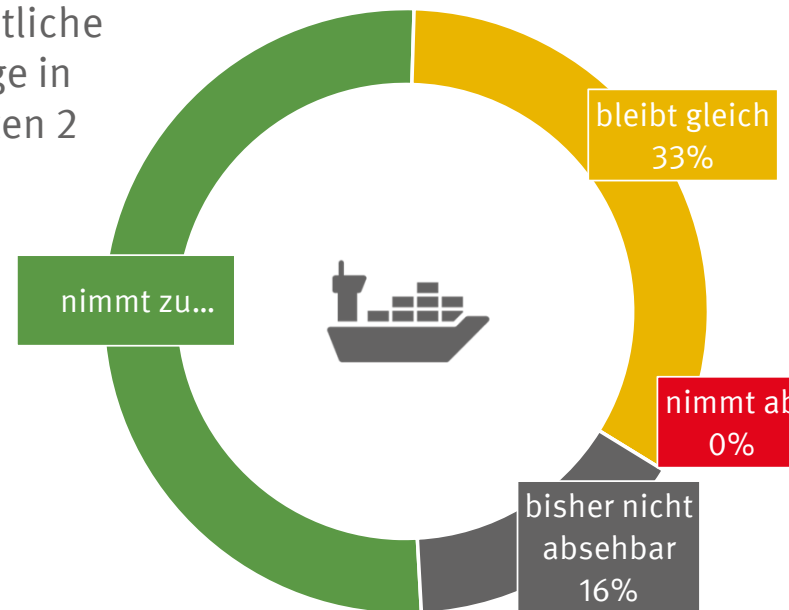


AUFTRAGSENTWICKLUNG



- ▶ 51% gehen von einer anhaltenden Zunahme bei der Auftragslage aus
- ▶ Kein Betrieb erwartet einen Rückgang

Voraussichtliche
Auftragslage in
den nächsten 2
Jahren



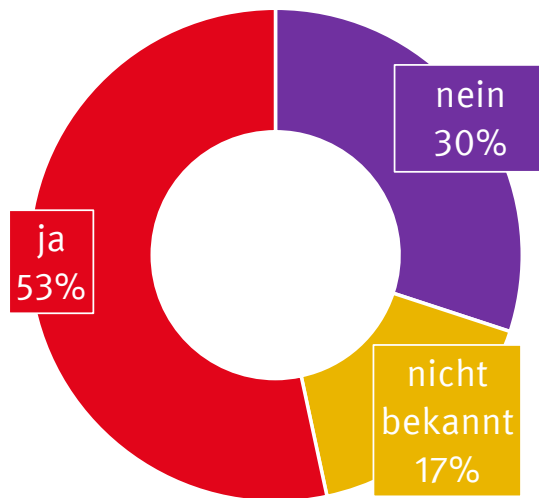
n: 40 Betriebe

STELLENBESETZUNG

Weniger Probleme als im Vorjahr



Gibt es Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen?



n : 30 Betriebe

- ▶ Etwas mehr als die Hälfte der Betriebe hat Probleme bei der Stellenbesetzung.
- ▶ Im Vorjahr waren es noch 73%.

Als Hauptgründe für Probleme werden genannt:

- ▶ keine Facharbeiter:innen auf dem Markt
- ▶ unzureichende Qualifikationen
- ▶ Standort/ Konkurrenz zu anderen Branchen
- ▶ keine Bewerbungen
- ▶ unattraktive Konditionen (kein Tarif, 40-Stunden Woche)
- ▶ Ein Drittel der Betriebe gibt an, *keine* Probleme bei der Stellenbesetzung zu haben. Mehr als im Vorjahr (23%).

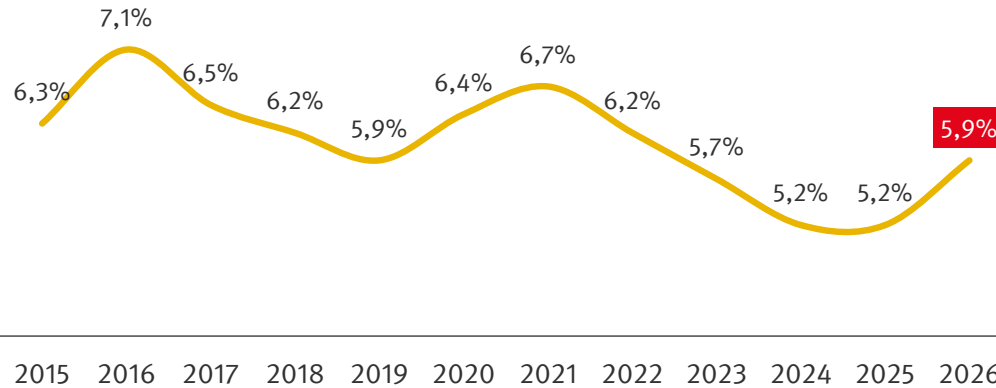


AUSBILDUNGSSITUATION

AUSBILDUNG

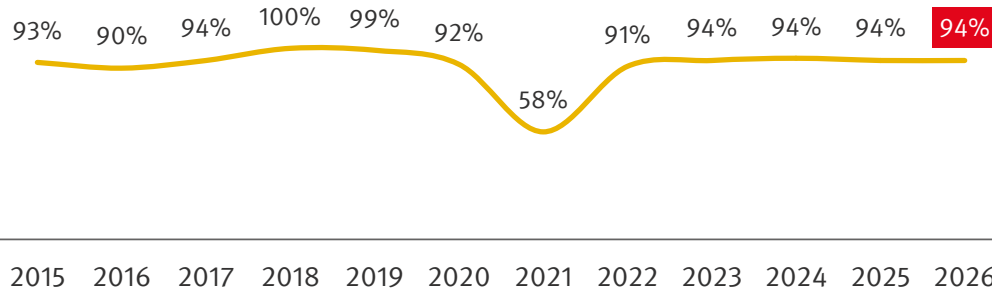


Ausbildungsquote



n : 25 Betriebe

Übernahmequote

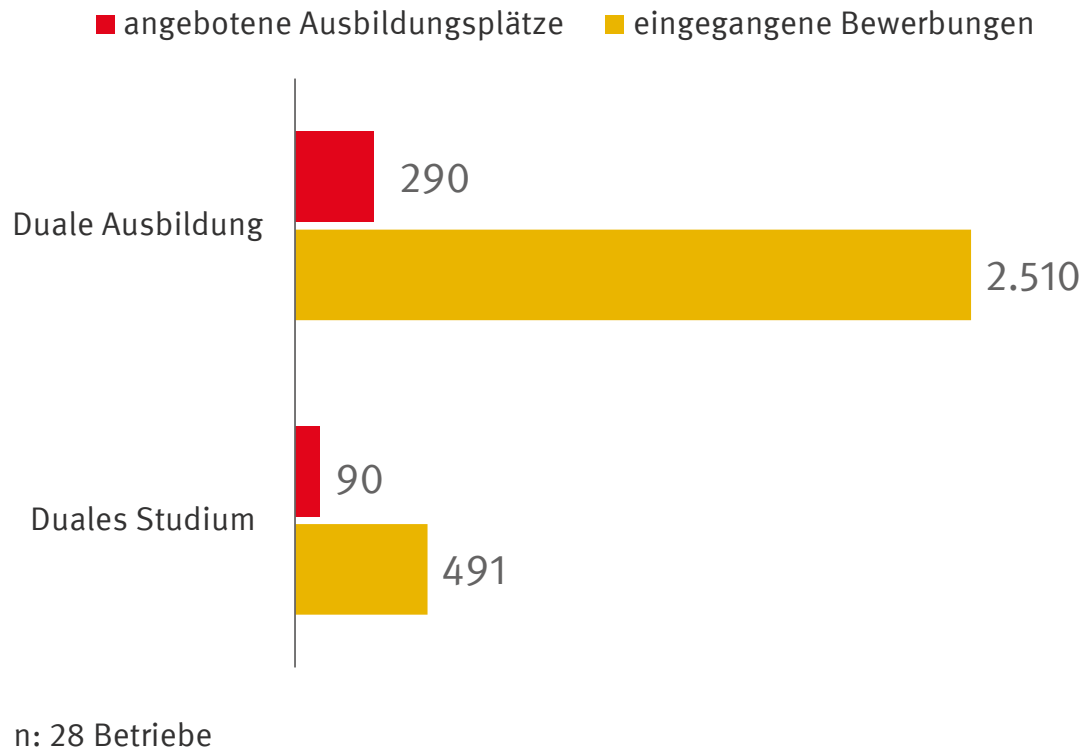


n : 26 Betriebe

Umfrage unter den Betriebsräten im Schiffbau 2026

- ▶ In den befragten Betrieben gibt es aktuell rund 900 Auszubildende.
- ▶ Der Anteil dual Studierender liegt bei etwa einem Viertel.
- ▶ Die Ausbildungsquote ist 2026 leicht angestiegen gegenüber dem Vorjahr.
- ▶ Die Übernahmequote bleibt mit 94% hoch.
- ▶ Ein Fünftel der Auszubildenden wird nur befristet übernommen.

AUSBILDUNG



- ▶ Zwei Drittel der befragten Betriebe konnten ihre Ausbildungsplätze 2025/26 besetzen.
- ▶ Die meisten davon mit deutlich mehr Bewerbungen als Stellen.
- ▶ Ein Viertel konnte nicht alle Ausbildungsplätze besetzen.
- ▶ Darunter sowohl große als auch kleinere Betriebe.

Als Gründe werden genannt:

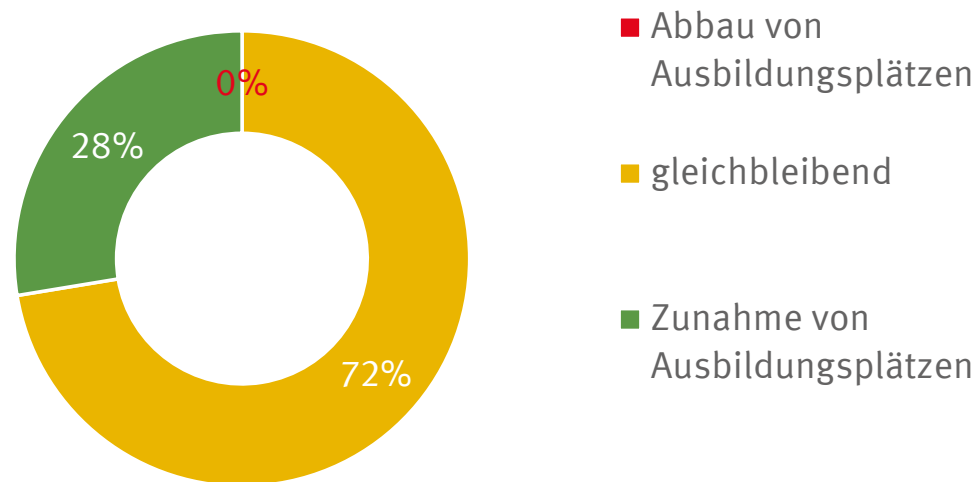
- ▶ Keine Bewerber:innen
- ▶ Schlechter Ruf des Unternehmens
- ▶ Schlechte Kommunikation nach außen

AUSBILDUNG

Mehr Ausbildungsplätze bei knapp einem Drittel der Betriebe erwartet



Erwartete Beschäftigungsentwicklung in den
nächsten 12 Monaten



n : 29 Betriebe

- ▶ Ein knappes Drittel der Betriebe erwartet eine Zunahme der Zahl der Ausbildungsplätze.
- ▶ Zwei Drittel halten ihre Zahl.
- ▶ In keinem Betrieb wird ein Rückgang erwartet.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE



Sehr gute Auftragslage, vor allem durch Aufträge im Marineschiffbau.

Mehr als die Hälfte des Branchenumsatzes wird 2026 im militärischen Bereich erzielt. Rheinmetall als neuer Player in der Branche. Die Hälfte der Betriebe erwartet eine anhaltend positive Auftragslage, vor allem in den drei wichtigsten Märkten Marine, Kreuzfahrt und Offshore-Energie.

Weiterer Beschäftigungsaufbau wird auch im kommenden Jahr erwartet

Für die kommenden 12 Monate erwarten die befragten Betriebe insgesamt rund 1.700 neue Stellen. Vor allem im Engineering und in der Produktion soll Personal aufgebaut werden. Zwei Drittel des prognostizierten Stellenaufbaus werden auf den Marineschiffbau entfallen.

Die Ausbildungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, bleibt insgesamt aber unter 6%

Die Betriebsräte erwarten eine Zunahme der Ausbildungsaktivitäten bei einem Drittel der Betriebe. Mismatch in der Ausbildung: Trotz grundsätzlich hoher Bewerber:innenzahlen kann ein Viertel der Betriebe seine Ausbildungsplätze nicht voll besetzen. 3.000 eingegangenen Bewerbungen stehen weniger als 400 angebotene Ausbildungsplätze gegenüber.

Betriebe können Stellen besser besetzen, aber Fachkräftegewinnung bleibt ein drängendes Thema

Die Fachkräftegewinnung ist weiterhin ein drängendes Thema, wenngleich die Betriebe in den vergangenen Monaten weniger Probleme hatten, Stellen zu besetzen. Trotz Fachkräfteproblem gibt es nach wie vor eine hohe Zahl an Leiharbeiter:innen und nur wenige Übernahmen von Leiharbeitnehmenden.

**VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT**



Die Umfrage wurde von der Agentur für Struktur- und Personalentwicklung mbH (AgS) aus Bremen finanziert und von wmp consult aus Hamburg durchgeführt.

Impressum
IG Metall Küste
Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg
Presse | Öffentlichkeitsarbeit
Kontakt: dominik.lauck@igmetall.de